

# Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Donnagasse Nr. 18,  
wohin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**  
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:  
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frankenzusendung.  
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XVII. Jahrgang.

Lugos, den 30. Mai 1909.

Nummer 43.

## Pfingsten.

Lugos, 29. Mai.

Mit raschen Schritten nähert sich der Zeitpunkt dem Ende des zweiten Jahrtausendes, welches die bedeutungsvolle Legende der „feurigen Zungen“ mit dem Zauber der Verjährung umwebt. Doch ist seither in der Weltanschauung, in der Denkweise der Menschheit ein großer Wandel geschehen. Vor dem Wahn, „den nur Verjährung weicht“ erzittert die Welt nicht mehr. Des Lebens düsterer Ernst beraubte unser Gemüt des wohlthuenden Romantizismus verschwundener Zeiten und der nackte, kahle Realismus trat an die Stelle glaubensfeliger, phantastischer Träumerei. Und wenn wir heute am Pfingstfeste, das wie ein ewig wiederkehrender Mahnruf an die Verjüngung der Natur in uns tiefen Reflexionen erweckt, die Allegorie der „feurigen Zungen“ überdenken, in deren Gestalt sich der heilige Geist auf die Apostel herabließ, so führen uns diese Betrachtungen in das düstere Gefilde der Skepsis und des Unglaubens. „Die Lehre ist ewig, wie die Welt“, doch ihre Verkünder sind nicht mehr die wirklichen Apostel der Gotteslehre. Diese waren die Verbreiter, die Herolde der unverlöschlichen Wahrheit, der göttlichen Offenbarung und das gläubige Volk lauschte ihren Lehren mit opferwilligem Gehorsam und lehrte im Wahne des Glaubens bestärkt, von Sünde gereinigt, vom Zweifel geläutert, von Wankelmüt befreit, seines Glaubens, seines Gottes froh, einer besseren Zukunft gewärtig zurück aus dem Tempel des Herrn auf den Markt des Lebens.

Man brachte den Verkündern des Gotteswortes, den Aposteln der heiligen Lehre Vertrauen, Glauben und gottesinnige Opferwilligkeit entgegen, denn man

war überzeugt, daß ihre Worte in Wirklichkeit vom heiligen Geist der Wahrheit befeelt und durchdrungen nur das Wohl und die Glückseligkeit des Volkes anstreben.

Doch die Zeiten änderten sich zum Nachteil unserer Vertrauensseligkeit. Das Unkraut der Korruption schoß in die Halme und überwucherte die Saat des Rechtes und der Gerechtigkeit. Der Glaube verankert im Schlamm einer moralischen Verderbtheit und ein mächtiger, alleinherrschender Dämon übernahm die Herrschaft auf allen Gebieten des menschlichen Strebens und Wirkens: der Dämon des Egoismus, der alles unterjochenden, alles Edle, Erhabene verpestenden Selbstsucht. An die Stelle des weltumfassenden Altruismus, mit dem die Apostel vormärzlicher Zeiten die heiligen Lehren eines höheren Weltideals verkündeten, trat schüde Selbstsucht, Verrat und Heuchelei.

Und an diesem Wandel sind wohl die modernen Apostel selbst schuld. Denn auch die moderne Zeit hat ihre Apostel, doch sind diese grundverschieden von jenen der legendenumwobener Epoche, als der Gottmensch auf Erden wallte. Die Apostel jener Zeiten waren einfache, schlichte Handwerker, Fischer, Zimmerleute und Tischler, durchzogen barfuß das Land und kämpften mit dem Feuer göttlicher Beredsamkeit selbstlos, bloß um der Lehre Willen gegen den avirtischen Zelotismus, der sich jeder Neuerung hindernd in den Weg stellt.

Die modernen Apostel gehen durchaus nicht barfuß, per pedes apostolorum, sondern fahren in goldverzierten Karossen, sitzen in fetten Pfriinden, in reich dotierten Abteien und Bistümern u. schwelgen statt Kasteiung des Leibes in ihren Refektorien bei lukullischen Mahlzeiten. Und diese Erscheinung tritt uns in allen Relationen des menschlichen Lebens entgegen.

Auch alle übrigen modernen Apostel haben zu unserer Ernüchterung durch ihr Beispiel beigetragen. Da sind die Apostel der Poesie! Früher waren sie begeisterte Jünger der Musen, fahrende, hungernde Sänger und sie sangen von Lenz und Liebe, von seliger goldener Zeit, heute schreiben sie obszöne, laszive Poesien, voll der schamlosesten Frivolitäten und statt auf den ehrenden Vorbeerkranz des Ruhmes rechnen sie auf üppige Tantiemen. Früher war ihnen die Kunst die hohe himmlische Göttin, „heute eine tüchtige Kuh, die sie mit Butter versorgt“. Oder sehen wir einmal die Apostel des neuen Evangeliums, des Sozialismus! Dieser verkündet der Welt ja ebenfalls — wie einst die Apostel der Wüste — eine neue, durch ihn zu beginnende Weltordnung: aber die Anführer, ihre Apostel gehen durchaus nicht barfuß, wie jene, sondern benützen — aus dem Säckel der Budapestener Zentrale reichlich besoldet — Schnellzug-Coupee II. Klasse, wohnen in eleganten Hotels, wenn sie zu irgend einer Volksversammlung eine Exkursion unternehmen, um ihre volksbeglückenden Theorien urbi et orbi auszuposaunen!

Die Arbeiter aber darben u. leiden weiter in dumpfen Werkstätten und die goldenen Zeiten einer besseren Zukunft bleiben noch immer Chimäre. Und auch die Apostel der Politik sind nicht mehr von den heiligen Idealen des Volkswohles durchdrungen. Wo ist der Geist der Wesselenyi's, der Szechenyi's, der Deak's und Kossuth's hingeschwunden! Wo findet man heute mehr diese selbstlose Aufopferung für Land und Volk!?

Die politischen Apostel sind auch nicht mehr dieselben! Die Depositäre des Volkswohles, ihre Worte, ihre Reden, ihre Taten rechtfertigen in den meisten Fällen das bekannte Axiom des großen Diplomaten Talleyrand: „die Sprache dient dazu, unsere Ge-

**Sirolin**

Reizt Appetit und Magenvermögen,  
besitzt Wärmehalt, Anästhetikum, Narkotikum.

Wird bei  
**Lungenkrankheiten, Katarrhen,  
Kouchhusten, Skrofulose, Influenza**  
von zahlreichen Professoren und Aerzten täglich verwendet.

In minderwertige Nachahmungen angeboten werden, bitten wir stets zu verlangen:  
**Originalpackung „Roche“.**

F. Hoffmann-La Roche & Co., Basel (Schweiz).

**„Roche“**

Reinlich auf berechnete Verdauung  
in den Apotheken & H. 4.— per Packung.

„danken zu verbergen“ und ihre Zwecke, sind der Ausfluß des Egoismus! Wir wollen die weisevolle Stimmung des schönen Pfingstfestes nicht durch den schrillen Miston des bekanntlich garstigen politischen Liedes stören und die unerquickliche politische Lage des Landes nicht zum Gegenstande unserer Reflexionen wählen, doch können wir nicht umhin, dem Wunsche Ausdruck zu verleihen, daß der heilige Geist der Veröhnung und des friedlichen Wirkens, der vor zwei Jahrtausenden in Gestalt feuriger Zungen die Verkünder der Wahrheit und des Gotteswortes besetzte, in Wälde auch die Leiter und Führer des Landes erleuchten möge.

Doch diese Erleuchtung möge sich nicht, wie bisher, in dem sterilen Kampfe irrelevanter Probleme erschöpfen, sondern das allgemeine Volkswohl zur Devise wählen und dahin wirken, daß das liebevolle Pfingstfest in uns wieder den Glauben an die Lehre, an das Recht und die Gerechtigkeit erwecke und bestärke.

M. Rosenzweig.

## Tagesneuigkeiten.

**Wiss an unsere g. Leser!** Unserem heutigen Blatte liegt unser illustriertes Sonntagsblatt bei, welches unsere g. Leser von nun an mit jeder Sonntagsnummer gratis erhalten.

**Zur Konferenz in Herkulesfürdő.** Die in Herkulesfürdő an den Pfingstfeiertagen abzuhaltende Konferenz wird sich nicht nur deshalb sehr imposant gestalten, weil an derselben eine überaus große Anzahl von Gästen aus allen Gegenden des Landes teilnimmt, sondern gewinnt an Glanz und Bedeutung deshalb, weil es schon jetzt ganz bestimmt ist, daß der Minister des Innern Graf Julius Andrássy, wie auch dessen Staatssekretär Graf Johann Hadik sich an derselben beteiligen. Die aus Siebenbürgen anlangenden Gäste steigen in Lugos aus und wird hier den Gästen zu Ehren ein Festdiner veranstaltet. Nachmittags begibt sich sodann die ganze Gesellschaft mittels Separatzug nach Herkulesfürdő.

**Dr. Verdach-Stiftung.** Anlässlich des Hochzeitsfestes des Fräulein Grete Verdach, der anmutigen mit allen Herzenstugenden ausgestatteten Tochter des Präses der hies. isr. Kultusgemeinde Dr. Heinrich Verdach, wurde letzterem von Seiten der Kultusgemeinde eine wohlverdiente Ehrung zuteil. Auf Anregung des populären Vizepräses Max Hirschl beschloß der Vorstand der Kultusgemeinde im Vereine mit dem im Schoße der Gemeinde bestehenden humanitären Institutionen den Trauungstag zu verewigen und zu diesem Zwecke eine den Namen des Dr. Heinrich Verdach führende Stiftung von 1000 Kronen zu gründen, deren Zinsen alljährlich je einer armen Braut als Hilfsbeitrag ausgefolgt werden. Im Sinne des Stiftungsbriefes können sich um diesen Hilfsbeitrag in erster Linie mittellose Waisenmädchen von tadellosem sittlichen Lebenswandel bewerben.

Durch diesen schönen, humanen Zweck gewinnt die Stiftung, mit der die Gemeinde ihren beliebten, verdienstreichen Präses ehren wollte — an ethischem Werte und wird die Aera der segensreichen Wirksamkeit des Dr. Verdach, in den Annalen der Gemeinde durch dieses edle Werk in erhebender Weise verewigt bleiben.

**Amtsvisitierung.** Der Präsident der Temesvarer königl. Tafel Josef v. Lászy weilte vom 27. bis 29. d. M. behufs Amtsvisitierung in Lugos und inspizierte sowohl das Amtsgebühren des königl. Gerichtshofes, wie auch des königl. Bezirksgerichtes. Er drückte den Leitern der genannten Ämter wegen der vorgefundenen musterhaften Ordnung seine größte Zufriedenheit aus. — Der Temesvarer königl. Oberstaatsanwalt Dr. Elek Gózsdu inspizierte im Laufe der Woche die hiesige königl. Staatsanwaltschaft.

**Todesfall.** Im Alter von 68 Jahren verstarb hier am 26. d. M. Frau Alexander Schuly geb. Clementine Liebich, die Besitzerin eines hier seit Jahren bestehenden äußerst populären Etablissements. Die Verstorbene war eine edel denkende Matrone und erfreute sich allgemeiner Beliebtheit. Ihr Begräbnis hat am 28. d. M. nachmittags 5 Uhr unter großer Beteiligung der Leidtragenden und zahlreicher Trauergäste stattgefunden.

**Transferierung.** Der königl. ung. Finanzminister versetzte den Rechnungsbeamten des Maroszer Bezirkes Jenő Galosi nach Jpolysag und den Lippauer Rechnungsbeamten Moriz Szanto in gleicher Eigenschaft nach Birtis.

**Vom Komitatsspital und Armenhaus.** Das Territorium, auf welchem das Spital und Armenhaus erbaut werden soll, ist schon ausfindig gemacht worden und zwar wird zu diesem Zwecke ein an der Szabarer Straßenseite des Friedhofes befindlicher Komplex angekauft werden. Da der Realisierung der Projekte nun schon kein Hindernis im Wege steht, wird mit dem Bau der genannten Objekte schon im Frühjahr begonnen werden.

**Neue Geldinstitute.** Unter dem Titel *Unóra* Kreditinstitut wird in Lugos mit einem Aktienkapital von 20.000 Kronen (400 Aktien à 50 Kronen) ein neues Geldinstitut gegründet. Die Gründer sind: Simon Popescu (Esakova), Romulus Damboia (Lugos), Ladislaus Babi (Dravicza) und Leo Pusztariu (Kolozsvár). — In Szakul wird unter dem Namen „*Temesvölgyi Takarékpénztár Részvénytársaság*“ mit einem Stammkapital von 100.000 Kronen (1000 Aktien à 100 Kronen) ein neues Geldinstitut ins Leben gerufen.

**Gewerbe-Lehrkurs.** Der Lugoser Gewerbeschutverein eröffnet am 24. Juni einen auf die Dauer eines Monats berechneten Lehrkurs für Schuhmacher und deren Gehilfen, die sich im Zuschneiden üben wollen.

**Das Messer.** Es kennzeichnet die Verrohung des Landvolkes in trauriger Weise, daß wir fast allwöchentlich über Mord und Totschlag — aus ganz geringfügigen Ursachen — Bericht erstatten müssen. Ein Wortwechsel, ein Rausch oder Rachegefühle genügen, um dem moralischen Basis entbehrenden Landvolke (wo bleibt Schule und Kirche??!) die Mordwaffe in die Hand zu drücken. So überfielen Mittwoch die Hodoser Insassen Johann und Nikolae Csukora den ebenfalls in Hodos wohnhaften Johann Jozsa und brachten im so gefährliche Stiche wunden bei, daß Jozsa denselben am 27. d. M. erlag. Der Untersuchungsrichter und der

Gerichtsphysikus begaben sich behufs Obduzierung der Leiche auf den Tatort.

**Brückenbau in Plugova.** Mit der Erbauung der Bellarefabrücke in Plugova wurden die Budapester Bauingenieure Josef Somlyo und Philipp Felkete betraut, welche den Bau um die Summe von 63.830 Kr. erstanden haben.

**Asphaltierungen.** Das Asphalttrottoir wird nun auch auf Wunsch der Einwohner der betreffenden Straßen auch auf den Peripherien der Stadt gelegt und sind jetzt sowohl in der Buziaser- als auch in der Szabarer Straße Asphaltierungsarbeiten im Zuge. Es wurden durch dieselben die Verkehrswege praktikabler, wodurch einem langgehegten Wunsche der Bewohner der genannten Straßen Rechnung getragen wurde.

**Interessante Neuerung bei unserem Blatte.** Mit der heutigen Nummer unseres Blattes erhalten unsere geehrten Abonnenten als Gratisbeilage das „*Illustrierte Sonntagsblatt*“ welches von jetzt an unseren geehrten Lesern jeder Sonntagsnummer gratis beigelegt wird. Das „*Illustrierte Sonntagsblatt*“ wird stets eine Fülle anregender belletristischer Beiträge enthalten. Neben Romanen aus der Feder hervorragender Autoren bringen wir in derselben Novellen, Skizzen, aktuelle Novitäten und wissenschaftliche Essays berühmter Schriftsteller. Zur Unterhaltung und Zerstreuung dienen Bilderrätsel, Rebusse, Anagramme und sonstige Kopfbrecher. Für den humoristischen Teil sorgt das „*Allerlei*“, für Belehrung und nützliche Mitteilungen die Rubrik „*Gemeinnütziges*“. Außerdem bieten wir in jedem Blatte eine Menge gelungener Illustrationen. Wir scheuten weder Mühe noch Kosten, um unseren geneigten Lesern durch diese Beilage manigfachen und interessanten Inhaltes eine angenehme Ueber-raschung zu bereiten und durch selbe unser Blatt noch inhaltsreicher zu gestalten. Es wäre uns daher angenehm, wenn sich unsere Beilage einer freundlichen Aufnahme erfreuen und zur Verbreitung unseres Blattes in gesteigertem Maße beitragen würde.

**Abgeordneter Andreas Solymossy †.** Wie uns aus Buzias gemeldet wurde, ist dort d. Tage der Reichstagsabgeordnete von Szekelyudvarhely, Andreas Solymossy der in diesem Badeorte gegen sein chronisches Herzleiden Linderung suchte, plötzlich gestorben. Andreas Solymossy wurde am 27. August an stelle des zum kön. Notar ernannten Albert Kovacszy zum Reichstagsabgeordneten von Szekelyudvarhely gewählt, wo er am reformierten Kollegium eine Professorenstelle inne hatte. Der Verbliebene, der sich in allen Gesellschaftskreisen seines Wahlbezirkes großer Beliebtheit erfreute, stand im 54. Lebensjahre. Durch sein Ableben hat seine 92-jährige Mutter einen harten Schlag erlitten.

**Vom Uberglauben berühmter Leute.** Paul Adam — so liest man im „*Eclair*“ — geht nicht eher an eine neue Arbeit, als bis er die Karten befragt hat. Frau Lesueur die, bekannte Romandichterin, schreibt keine Zeile, wenn nicht eine kleine Vase mit drei Blümchen auf ihrem Schreibtische steht. Ein anderer Romandichter taucht die Feder erst dann ins Tintenfaß, wenn er seinen granatfarbenen Schlafrock angezogen hat; ein bekannter Schauspieler hat in seiner Garderobe drei Stöpsel, welchen er einen geheimen Einfluß auf seine Erfolge zuschreibt. Balzac setzte sein ganzes Vertrauen auf eine kleine Statue Napoleons I., auf deren Sockel er die stolzen Worte geschrieben hatte: „Mit der Feder

# MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle  
bei äußerst solider Bedienung  
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

# LÖWI LIPÓT

das erreichen, was er mit dem Degen erreicht hat."

**Dürfen Herzranke heiraten?** Die Frage, ob Herzranke heiraten dürfen, wird sehr häufig an den Arzt gestellt. Sie läßt sich nicht allgemein mit „Ja“ oder „Nein“ beantworten, sondern es kommt dabei auf die Art der Krankheit, die Widerstandsfähigkeit des Patienten, das Geschlecht und vor allem auch auf die socialen Verhältnisse an. Außerdem ist auch der Gegenstand wichtig mit Rücksicht auf die Nachkommenschaft, da die Vererblichkeit von Herzkrankheiten heute allgemein in ärztlichen Kreisen als Tatsache angenommen wird. Beim Manne liegen die Verhältnisse anders als bei der Frau. Es wird im Gegenteil die geregelte Lebensweise in der Ehe dem herzranken Manne besser zusagen als das Junggesellenleben. Was die Nachkommenschaft anbelangt, so hält es der französische Arzt Dr. Louis Nenon für feststehend, daß ein an chronischer Nierentzündung oder Aderverkalkung leidender Mann zu gleichen Affectionen neigende Nachkommen erzeugen wird. Andere Rücksichten kommen bei der Heiratsverabreichung herzranker Frauen in Betracht. Außer den Gefahren, die der Frau vor und während der Niederkunft und der Zeit des Stillens drohen, besteht auch für das Kind die Gefahr, während dieser kritischen Zeit zugrunde zu gehen. Hier kommt es vor allen Dingen auf die sociale Stellung der Frau an, wird man unter allen Umständen bei schweren Herzaffectionen wie Verwachsungen des Herzbeutels und schweren Kreislaufstörungen die Heiratsverabreichung versagen, so erscheint es unbedenklich, den mit leichteren Herzleiden behafteten Frauen die Heirat zu gestatten, wenn sie sich größtmögliche Schonung und sorgsamste Pflege gestatten können.

**Das Museum im Hühnermagen.** In einem Dorfe bei Schlettstadt erkrankte einem Lecker ein Huhn. Es wurde geschlachtet und die Obduction ergab als Krankheitserreger: eine Nadel quer im Hals, im Magen neun Pfennige, ein Zweipfennigstück, ein Fünferl, 13 Umhangringe, 11 kleine Schrauben, dann eine Menge Haken und Dösen dazu endlich eine Anzahl Rosenkranzperlen. Das alles lag in dem Hühnermagen friedlich beinander.

**Saatenstandsbericht.** Der am 19. zur Ausgabe gelangte amtliche Bericht über den Stand der Saaten am 15. d. konstatiert, daß die ungünstige Witterung in der ersten Monatshälfte auf die ohnehin in der Entwicklung zurückgebliebenen Saaten, besonders aber durch die am 7., 8., 9. und 10. Mai eingetretenen Fröste von schädlichem Einfluß war. Auch die Weingärten und Obstbäume haben Schaden genommen. Die nun herrschende Witterung übt auf die Saaten eine gute Wirkung. Es ist evident, daß die Saaten sich nunmehr gebessert haben, hingegen muß auch konstatiert werden, daß die Besserung nicht eine so große ist, daß der Stand der Saaten im Lande befriedigen würde. Was insbesondere die Weizensaaten betrifft, sind zwischen Donau und Teiß in einzelnen Komitaten die Saaten vielfach schwach, doch haben sie sich zuletzt gebessert. Dasselbe gilt vom rechten Teißufer. Am linken Teißufer ist wohl Hoffnung auf Besserung vorhanden, eine befriedigende Ernte jedoch kaum mehr zu erwarten. In der Teiß-Maros-Ecke haben sich die guten Aussichten verringert. Die Roggen- und Gerstensaaten sind im allgemeinen besser als die Weizensaaten. Gerste. Die Sommer- und Wintergerste sind im allgemeinen befriedigend, die Wintergerste sind dagegen schwach. Die Hafer- und Buchweizensaaten stehen ziemlich günstig, an manchen Orten ist der Stand sehr ungleich.

**Nach einstündiger Ehe - Witwe.** Aus Resicza wird berichtet; Das eheliche Band wird nicht immer im Zeichen der Freude, sondern manchmal auch im Zeichen tiefer Trauer geknüpft. So wurde vorgestern Nachmittag der 42jährige Eisenarbeiter Johann Bern, den Todeskeim in der Brust,

in seiner Wohnung mit seiner treuen, hingebungsvollen Pflegerin Frau Witwe Anna Kristics ehelich verbunden. Der Martikelführer konnte alsbald den Namen des Bräutigams auch im „schwarzen Buche“ verzeichnen, denn schon eine Stunde nach der Trauung war Johann Bern eine Leiche.

**Die neue türkischen Münzen.** Aus Konstantinopel wird geschrieben: Nach türkischer Sitte werden beim Regierungsantritt eines Sultans sofort neue Münzen geprägt und alle während der Herrschaft desselben Sultans geprägten Münzen tragen nur das Jahr der Thronbesteigung. Dem alten Gebrauch neuer Münzprägung wird auch zu Ehren Mohamed's V. gehuldigt; aber in den Aufschriften werden einige Veränderungen vorgenommen. Auf der einen Seite bleibt die „Tughra“, das Handzeichen des Sultans mit der Jahreszahl der Thronbesteigung; die andere Seite dagegen erhält fortan die Bemerkung: Dewleti Meschrutai Osmanije konstitutionelles osmanisches Reich.

**Feldflaschen aus Aluminium.** Das Kriegsministerium verfügt im letzten Verordnungsblatte die Einführung von Aluminiumfeldflaschen bei der Infanterie- u. Jägertruppe, während der Pioniertruppe, dem Eisenbahn- und Telegraphen-Regiment, sowie den noch mit den alten Blechfeldflaschen ausgerüsteten Kavallerie-Regimentern solche aus emailliertem Eisenblech zugewiesen werden.

**Das Andenken der Erstürmung Ofens.** Samstag waren es 60 Jahre, daß die ungarischen Freiheitskämpfer unter dem Befehl Artur Görgey's die Festung Ofen einnahmen. Aus diesem Anlasse fand vormittags 10 Uhr in der Christinenstädter Pfarrkirche ein Trauergottesdienst statt, an welchem unter Führung des Präsidenten der 48-er Vereine Alexander Balogh, der 48-er Oberst Paul Horvat, der Sohn des Märtyrers Albert Schweidel, der Ehrenpräsident des Arader Vereines Stefan Simay, Hugy Szegedy-Masfal, Emerich Bellagh, Ludwig Greguß, Wilhelm Berts, der Maler Viktor Madarasz, die Abgeordneten Valentin Illes und Franz Duka, sowie fast alle Budapester 48-er Honvedveteranen erschienen waren. Nach der Festmesse, welche vom Pfarrer Koloman Kofstahazy gelesen wurde, begaben sich die Festteilnehmer nach dem Nemetvölgyer Friedhofe, wo bei den Honvedgräbern Präsident Dr. Alexander Balogh und Emerich Bellagh Reden hielten und Valentin Illes sein zu diesem Anlasse verfaßtes Gedicht deklamierte. Nachmittags 4 Uhr fand eine Vorkonferenz der für Sonntag vormittags 10 Uhr einberufenen Generalversammlung der Honvedvereine statt. - Interessant ist das Rutimatum, womit der ungarische Generalissimus den Kommandanten Henzli zur Uebergabe der Stadt auffordert. „Wenn Sie“, sagt dasselbe, „im Falle einer Verteidigung bis zum letzten Moment damit auch ein Bombardement der Stadt best und die Vernichtung der Kettenbrücke verbinden sollten, was unbedingt ein niederträchtiges Vorgehen wäre, so gebe Ihnen mein Ehrenwort, daß kein Mann der Besatzung am Leben bleibt und auch für das Leben ihrer Familie kann ich nicht einstehen.“ Die Antwort Henzli's war eine kategorisch ablehnende. Sofort begann das Bombardement, welches nach 17 Tagen mit dem Siege der Honveds endete. Die Kettenbrücke hat keinerlei Schaden genommen, wohl aber die Stadt Pest, wo zahlreiche Häuser zusammengeschossen wurden.

**Annoncen.** Die täglich wachsende Zahl der Annoncen zeigt am deutlichsten, daß der Weg des Annoncierens wohl unter allen der zweckmäßigste ist, einen Kauf, Verkauf rasch zu erzielen, einen Kompagnon, Interessenten, ein Engagement, Darlehen oder dgl. zu finden. In punkto Wahl der für die jeweiligen Zwecke empfehlenswerteren Zeitungen und notwendige Beschaffenheit der Annoncen wende man sich an die seit über 30 Jahren bestehende Annoncen-Expedition M. Duke's

Kachl, Wien, I., Wollzeile 9. Diese Firma dient auch jederzeit bereitwilligst vollständig kostenfrei mit Kostenberechnungen und Vorschlägen für ausgedehntere Reklamenteventuell auch mit Klichee-Entwürfen, etc.

„Ich blies' es gern in alle Ritzen ein;  
Ich spritzt' es gerne zwischen Diel' und Stein!  
Das ganze Haus möcht' ich damit durchziehen; -  
Womit dem wohl? - „Mit Zacherlin“!

Redaktions-Telefon für Lugos  
und das Kraßo-Szörenyer Komitat  
Nr. 161.

## Offener Sprechsaal.

Unter dieser Rubrik hat die Redaktion keine Verantwortung.

### Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.  
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.  
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL'S Präparat.

### Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende Einreibung, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 2. -  
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverhand bei Apotheker A. MOLL.  
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9.

Seit Jahrhunderten bekannt

MATTONI'S  
GISSHÜBLER  
natürlicher  
alkalischer  
SAUERBRÄUW



als unterstützendes Mittel  
bei Curen in Karlsbad,  
Marienbad, Franzensbad etc.  
stets glänzend bewährt.

Jó házi koszt!

Tisztelettel értesitem a n. é. közönséget, hogy alkoholmentes étkezömben június hó 1-jétől fogva házon kívüli igen izletes házi koszt adagonként 13 forintért kapható. Ajánlom magamat a n. é. közönség szives jóindulatába és vágyok.

Kitünő tisztelettel

IROTZKY JENŐ, LUGOS

Az alkoholmentes étkező tulajdonosa  
Széchenyi-utca, Grünbaum-féle ház.

KALOGÉN  
BRÁZAY SÓSBORSZESZ  
FOGKRÉM és SZÁJVIZ

## 3-4 Kronen ständiger Tagesverdienst.

Allerorts fleissige Personen für eine Strumpfstrickerei gesucht. Leichter, schöner und dauernder Verdienst im eigenen Heim. Unterricht gratis. Entfernung Nebensache. Dauernd garantierte Arbeitsabnahme von uns selbst. Verlangen Sie sofort Auskunft von der

### Christlichen Hausindustrie

Wien, XVI.2. Friedmangasse 11/w. Friedmangasse beginnt bei Veronikagasse.

30.000 X Garantie für  
Reinheit



### In Küche und Haus

reinigt man alles, was überhaupt gewaschen und gereinigt werden kann nur mit

### Schlecht's Hirsch Seife.

Sie ist das Ergebnis eines sorgfältigen und gewissenhaften Studiums von Jahrzehnten. Sie besitzt eine ausserordentliche Waschkraft, ist verbürgt rein und frei von irgend welchen schädlichen Beimengungen. Ohne Sorge kann sie deshalb für jeden Reinigungsweck und auch da verwendet werden, wo gewöhnliche Seife versagt oder besondere Sorgfalt nötig erscheint.



Beehre mich höfl. zur Kenntnis zu bringen, daß ich am 1. Juni l. J. im Tücher'schen Hause Weißgasse einen

## Damen-Mode Salon

eröffne.

Während der Zeit eines Jahres hatte ich Gelegenheit in Wien, in den ersten Salons u. A.

### S. Ungar, k. u. k. Hoflieferant

Kohlmarkt 2. meine Kenntnisse derart zu vervollkommen, daß ich in der Lage bin selbst den größten Ansprüchen gerecht werden zu können und bitte ich deshalb die geehrte Damenwelt, mich in meinem neuen Unternehmen gütigst zu unterstützen.

Hochachtungsvoll  
Malvine Schwarz.

Lugos, im Mai 1909.

## Herr Johann Pella zu Brünn

in Mähren, Cyrillgasse Nr. 4. giebt aus Freude und Dank gern an Jedermann Auskunft über Linderung und Besserung bei schwerem Asthma, Husten, Lungenleiden, Halsleiden und Schlaflosigkeit. Wenn Sie selbst leidend sind oder in Ihrer Nachbarschaft einen Leidenden haben, so schreiben Sie gleich an obgenannten Herrn nach Brünn; die Auskunft kostet nichts.

## Elegante Gassenwohnung

bestehend aus 2 Gassenzimmer, 2 Hofzimmer, Küche, Speis, Dienstbotenzimmer zu vermieten.

Näheres bei Löwi Lipót Möbelhandlung Lugos.

**HERKULES MOTOR VALLALAT**  
BUDAPEST V. VACZI-UT 30.

ELISMERT LEGHIRESEBB  
CSÉPLŐHÉSZLETEK  
TELJES JÓTÁLÁSSAL  
ÜZEMBEN  
BÁRMIKOR  
MEGTEKINT  
HETŐH.

ELSŐRENDŰ  
SZIVÓGÁZTELEPEK  
ÜZEMKÖLTSÉG.  
LŐERŐ ÓRÁNKINT  
KB. 1½-2 FILLÉR  
ÜZEMZAVAROK KIZÁRVA.  
ÁRJEGYZÉK INGYEN.

Für Damen unentbehrlich!

Das beste Schönheitsmittel

## FÖLDES'S MARGIT-CREME

entfernt schon nach einigen Tagen Schmeerprossen, Leberflecken, Wimperl, Mitesser und andere Hautunreinlichkeiten. Glättet Runzeln und zaubert das Gesicht in's Weiße, Frische und Jugendliche.

Preis eines kleinen Tiegels K 1' - eines Großen K 2' -

SPECIAL-TOILETTE-ARTIKEL: Margit-Puder K 1'20, Margit-Seife 70 Heller, Margit-Zahnpasta K 1' - . Margit-Gesichtswasser K 1' - .

Per Post versendet mit Nachnahme oder Voreinfendung des Betrages der

Erzeuger: CLEMENS v. FÖLDES  
Apotheker in ARAD.

In allen Apotheken erhältlich.

Niederlagen in Lugos: J. Suhig & Co., Ferdinand Kieger, Ludwig Bertes u. Johann Fischer; Reficza: Johann Chapo; Dravicza: August Knoblauch.

Unübertrefflich u. Wunder wirkend.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!



Zu haben in allen Droguerien, Parfumerien und Apotheken.

Solide und praktische

## Mühlen-Einrichtungen

Reinigungsmaschinen, transportable Mühlen-Walzenstühle, Radialsichter, billigste, raum- und kraftsparende Sichtmaschine, Griesputzmaschinen, Mehlmischmaschinen, alles in erstklassigen, mustergiltigen Ausführungen, ferner: Mühlsteine, Seidengaze, Treibriemen, etc. etc. beziehen Sie am vorteilhaftesten

von der Mühlenbauanstalt des

Ingenieur Johannes Balz in Budapest.

Bureau: VI. Király-utca 54 (Neben der Theresienstädter Kirche und der Landes-Musikakademie).

## Ein großes Geschäftshaus

mit Wirtslizenz

welches auf einem **ausgebreiteten Territorium** in einer der **frequentesten Gasse** der Stadt Lugos steht, ist aus freier Hand preiswürdig

## zu verkaufen.

Im Hause befinden sich ein **Gastlokal** mit 3 **Gastzimmer**, 12 **Passagierzimmer**, **Sommerfaletl**, **Wohnung des Wirten**, eine **Rasierstube**, eine **Bäckerei** samt **Mehlkammer** und **offenem Geschäftlokal**, eine **Schloffer- und Tischlerwerkstätte**, beide auch als **Magazin** verwendbar, 5 **Privatwohnungen**, samt **jämlichen Nebenräumlichkeiten**, **Schweinfälle** und zwei **schöne Schupfen**. Dem Haus gehören 2 **große Höfe** und 1 **Garten** an. Die **Bedingungen** sind beim **Hauseigentümer**, **Széchenyi-Gasse Nr. 21** zu erfragen.

Beehre mich dem p. t. Publikum die höfl. Anzeige zu machen, dass ich mich in Lugos als

## Klavierstimmer und Orgelbauer

zum ständigen Aufenthalt niedergelassen habe.

Übernehme alle in dieses Fach schlagende Arbeiten und führe selbe solid und pünktlich aus, da ich mir in grösseren Etablissements vieljährige Praxis erworben habe.

Alle **Tafelinstrumente-Reparaturen** werden auf das solideste bewerkstelligt.

## Stimme jedes Klavier für 4 Kronen.

Indem ich mich der Gunst des p. t. Publikums empfehle und um zahlreichen Zuspruch bitte, zeichne

hochachtungsvoll

**JOSEF CHRIST, Lugos**

Fachmann in Musikinstrumente  
Johanniszeile, Karl'sches Haus.

Étvágyát javít, gyomorrontást megakadályoz a

## KRISTÁGY-forrás

szénsavval telített ásványvize. Legtisztább és legegészségesebb asztali és borviz.

Kapható minden jobb füszer- és vegyeskereskedésben, kávéházakban és vendéglőkben.

Szt. Lukácsfürdő Kutvállalat. Budapest-Budán.

Főraktár Lugoson:

RECHT és SCHWARCZ Lugos.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől. 6035—1909. kig. szám.

## Hirdetmény.

A 7 sz. hadtest parancsnokság e városi hatóság útján felhívja mindazon tartalékos közshadseregbeli (gyalogosok, lovasok és tüzérek) tiszteket és legénységet, a kik hajlandók az 1909 évi őszi fegyvergyakorlatra saját kerékpárjuk, automobil vagy motorgéppel bevonulni — abbeli szándékukat Dr. Floreszku Döme v. főjegyző hivatalos helyiségében legkésőbbén f. évi június hó 20-ig jelentség be.

Kerékpárért napi 2 kor. Automobilért napi 15 kor. és motorgépért napi 6 kor. használati díj fizetetik.

Lugoson, 1909. évi május hó 14-én.

Marsovszky, polgármester.

## Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel

Sakabffingasse, Haus Nr. 3.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől. 6195/1909. kig. szám.

## Hirdetmény.

A lugosi ménfedeztetési állomás 1908 évi költségei a vármegyei törvényhatósági bizottság által 328/5049 a. sz. kelt határozattal megállapítottán, ezen határozat f. évi május hó 25-től számított 15 napra a városi kiadóhivatalban közszemlére kitéve van és ellene a városi tanácsnál benyújtandó és a m. kir. Belügyminiszteriumhoz címzendő felebbezéssel lehet élni.

Lugoson, 1909. évi május hó 18-án.

Marsovszky, polgármester.

## Erfolgreich

inferiert man unftreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinendem politischen Blatte

## „Südungarn“

da daselbe im ganzen Komitate verbreitet ist.

## Husvéth & Hoffer

Buch- u. Kunstdruckerei

D.-L. U 305, Bonnazgasse Nr. 18.

Telefon Nr. 161

Druckerei  
der Zeitungen:  
Südungarn  
Karánsebeser  
Zeitung

Plugarul Român  
Baba Satului

Provinzaufträge  
prompt

Fertigung  
der elegantesten Druck-  
forten, wie Zeitungen,  
Werke, Kataloge, Preis-  
listen, Rechnungen,  
Plakate, Briefpapiere,  
Einladungen etc. etc.



Telefon Nr. 161

Modernes  
Schriftenmaterial

Neueste  
.. Maschinen ..

Nur tüchtige  
Arbeitskräfte

Großes Papier-,  
Luxuskarten- u.  
Couvert-Lager

## Kostenüberschläge

Lohnlisten, Zetteln für Wohnungs-Vermietungen, Advokatur-Druckforten, Obligationen, Trafik-Bögen, Kauf-Verkauf-Verträge etc. sind stets lagernd, gefamackvollt und billigst zu haben in der  
**Buchdruckerei Husvéth & Hoffer, Lugos, Bonnazg. 18.**

EIN UNGAR TRINKE NUR UNGARISCHES MINERALWASSER!

## Ungarische Mineralwasser

Verkehrs & Export A.-G.  
Budapest, V., Báthory-utcza 5.

bringt ausschließlich natürliches ungarisches Mineralwasser in Verkehr.

Preis eines Liters mit Flaschenumtausch:

Borszéker Boldizsár, gegen chronisches Magenleiden  
Borszéker Hauptbrunn, der König der Mineralwässer, gegen Gicht  
Borszéker Kossuth, gegen Blutarmut  
Bodoker Matild, alkalisches Sauerwasser

Fragen Sie Ihren Arzt, und Sie werden hören, daß der Heilerfolg

Baross, gegen Nierenleiden  
Borhegyi, Urinbefehleuiger  
Boholt, Erfrischungswasser  
Elsópataki, gegen Gelbfucht  
Felsőrákosi Mária, gegen Nierenkatarh  
Hargittaliget, Erfrischunggetränk

Horgász, Apetterreger  
Kászoner Hauptbrunn (Salutaris) mit Jod- und Lithiumgehalt  
Rápáter, Sauerwasser  
Székely-Selters gegen chronisches Magenleiden  
Stolkaer, gegen Zuckerkrankheit

des natürlichen Mineralwassers

und fein angenehmer Geschmack mit andere künstliche Sauerwässer nicht zu vergleichen ist

Mit unsere ungarischen Mineralwässer können alle ausländischen Heilwässer ersetzt werden.

Niederlage bei: Fildl Alfréd, Steinberger és Kántor, Rechit és Schwart, Morgenstern József und Rajkovits György.

## Die Erhaltung eines gelunden MAGENS

beruht hauptsächlich in der Erhaltung, Beförderung und Regelung der Verdauung und Beseitigung der lästigen Stuhlverstopfung. Ein bewährtes aus ausgesucht besten und wirksamsten Arzneikräutern sorgfältig bereitetes appetitanregendes, verdauungsbeförderndes u. milde abführendes Hausmittel, welches die bekannnten Folgen der Unmäßigkeit, fehlerhaftes Diät, Erkältungen und der lästigen Stuhlverstopfung, z. B. das Sodbrennen, Blähungen, die übermäßige Säurebildung und die trampfhaften Schmerzen lindert und behebt, ist der **Dr. Rosa's Balsam für den Magen** aus der Apotheke des B. Fragner in Prag.

**Warnung!** Alle Teile der Emballage tragen die gef. deponierte Schutzmarke.



Hauptdepot: Apotheke des

**B. FRAGNER, k. und k. Hoflieferanten,**  
„Zum schwarzen Adler“, Prag, Kleinseite 230, Ecke der Nerudgasse.

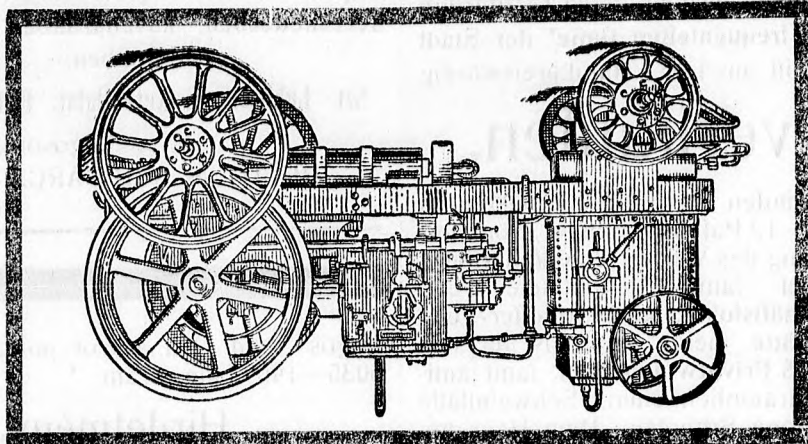
Postversandt täglich.

1 ganze Flasche 2 K., 1 halbe Flasche 1 K.  
Per Post gegen Voraussendung K 1.50 wird eine kleine Flasche, K 2.80 wird eine große Flasche, K 4.70 werden 2 große Flaschen, K 8.- werden 4 große Flaschen K 22.- werden 14 große Flaschen franko aller Stationen der öster.-ungar. Monarchie geschickt.

Depots in den Apotheken Österr.-Ungarns und bei J. v. Török, Dr. L. Egger und J. Egger Apotheken Budapest.

## Original „O T T Ó“ BENZIN - LOKOMOBILE.

Eigene Werkstätte: IX. Mester-utca 31.



Eigene Werkstätte: IX. Mester-utca 31.

Ferner Benzin-, Petrolin-, Gas- und Saug-Gas-Motoren für Holzkohlen-, Antracit- und Koks-Betrieb erzeugen von 1-1500 Pferdestärken.

**LANGEN & WOLF, Motorenfabrik**  
Budapest, VI., Váci-körút 59.

## Ständiges Lager in fertigen Gementwaren.

Cementrohre mit Drahteinlage für Durchlässe und Kanäle in jeder Dimension und jedem Quantum sofort lieferbar; ferner Grabsteine, Tröge, Badebassins für Geflügel, Cement und Granitstufen, Ofensatzel, Brunnenmuschel u. s. w. Grosses Lager in Baumaterialien, als Portland und Roman-cement, Holzcement u. Holzcementpapier, Gyps, Dachpappe, Isolierplatten, Theer und Theerplatten, Karbolineum, Mörtelsteinstaub, Chamottziegel, Keramikziegel und andere Asphalt und Gypsarbeiten.



Erste Lugoser ung. Cementwarenfabrik und Betonbauunternehmung  
**JOSEF KNOTT, Bauunternehmer, LUGOS.**  
Granit und Kalksteinbrüche und auf Maschinenbetrieb eingerichtete Steinbrechermaschinen in Majdán. Central-bureau und Fabrik LUGOS, Buziáser-Gasse, vis-à-vis dem Mauthause.  
Telegrammadresse: KNOTTFABRIK LUGOS. - Telefon Nr. 119.



Übernimmt allerlei Steinmetzarbeiten sowohl aus Granit als Kalkstein; liefert auf Bestellung in kürzester Zeit bearbeitete Steine, Steinplatten; Bildhauerarbeiten genau nach Zeichnungen; ferner Rohsteine, Granitstaub zum Auffüllen von Strassenkörpern, wie auch allerlei zum Pflastern nötige Deck und Randsteine.

<p><b>ÓH JAJ!</b></p>  <p><b>Muß erstickten an tiefen Bösen Huften!</b></p>	<p>Bei Huften, Hefkerkeit und Verchleimung wirken rasch und sicher</p> <p><b>Egger's Brustpastillen.</b></p> <p>Schmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht.</p> <p>Per Karton 1 und 2 Kronen. Probekarton 50 Heller.</p> <p>Haupt- und Versandtdepot:</p> <p><b>Reichspalatin - Apotheke,</b> Budapest, VI., Váci-körut 17.</p>	<p><b>ÉLJEN!</b></p>  <p><b>Egger's Brustpastillen haben mich rasch befreit</b></p>
<p>Erhältlich in Lugos: Fischer János, Rieger Nándor, Vértes Lajos. Karánsebes: Füzsiás Ignát, Müller Fülöp. Német-Bogsán: Risztics Milán. Resibánya: Brada Ede, Chapó János.</p>		

	<p><b>Gestärkte Sehkraft</b></p> <p>erhält man nur, wenn man das Auge durch Verwendung entsprechender Gläser schonet.</p> <p>Die Firma <b>Brüder Hahn</b> empfiehlt</p> <p><b>Bergkrystallgläser</b></p> <p>welche ungemein dauerhaft, spiegelklar sind und dem Auge dienlich dessen Sehkraft stärken.</p>	
<p>Dortselbst sind noch erhältlich: Diaphragma, Isomitrop und Bifocalgläser in Nickel, Silber, Double, Schildplatt und Gold-Fassungen jedweder Form wie: Zwicker, Brillen und Lorgnetts.</p> <p>Anfertigungen nach ärztliche Rezepten werden billigst und promptest ausgeführt.</p>		

**PH. MAYFARTH & Co.'s**

**selbsttätige „SYRHONIA“**

**ist doch die beste Spritze**



für WEINGÄRTEN,  
HOPFEN-PFLANZUNGEN,  
zur VERTILGUNG von  
OBSTBAUMSCHÄDLINGEN

zur Bekämpfung der Blattkrankheiten, Vernichtung des Hederichs u. des wilden Senfs etc.

Tragbare und fahrbare Spritzen für 10—125 Liter Flüssigkeit mit und ohne Petroleum-Mischapparat.

Man verlange Abbildung und Beschreibung von

**PH. MAYFARTH & Co.**

Maschinen-Fabriken, Spezialfabrik für Weinpressen u. Obstverwertungs-Maschinen.

Prämiert mit über 620 goldenen und silbernen Medaillen etc.

**Wien II, Taborstraße Nr. 71.**

Ausführliche illustrierte Kataloge gratis. Vertreter und Wiederverkäufer erwünscht.

**HUSTENDEN**

**Kindern u. Erwachsenen**

verschreiben Ärzte mit bestem Erfolge

**THYMOMEL SCILLAE**

als ein schleimlösendes, schleimabsonderndes den Krampfhusten milderndes und beruhigendes und die Athembeschwerden behebendes und deren Anzahl vermindernendes Mittel. — Hunderte von Ärzten haben schon Ihre Gutachten über die überraschende prompte Wirkung des **Thymomel Scillae** bei Keuchhusten und anderen Arten des Krampfhustens abgegeben.

Bitte Ihren Arzt zu befragen.

1 Flasche 2-20 K. Per Post franko bei Voraussendung von 2-90 K. 3 Flaschen bei Voraussendung von 7— K. 10 Flaschen bei Voraussendung von 20— K.

**Erzeugung und Hauptdepot in**  
**B. FRAGNER'S APOTHEKE**  
f. l. Hoflieferanten

Prag-III., Nr. 203.

und bei J. v. Lörrö, Dr. L. Egger und J. Egger 1-40 Apotheker Budapest.


Achtung auf den Namen des Praeparates des Erzeugers und die Schutzmarke.



**Selikal-Premier**

**Fahrräder**

sind unverwundlich,  
elegant, billig.



**Kataloge**  
gratis und franko

**Premierwerke Eger i. B.**

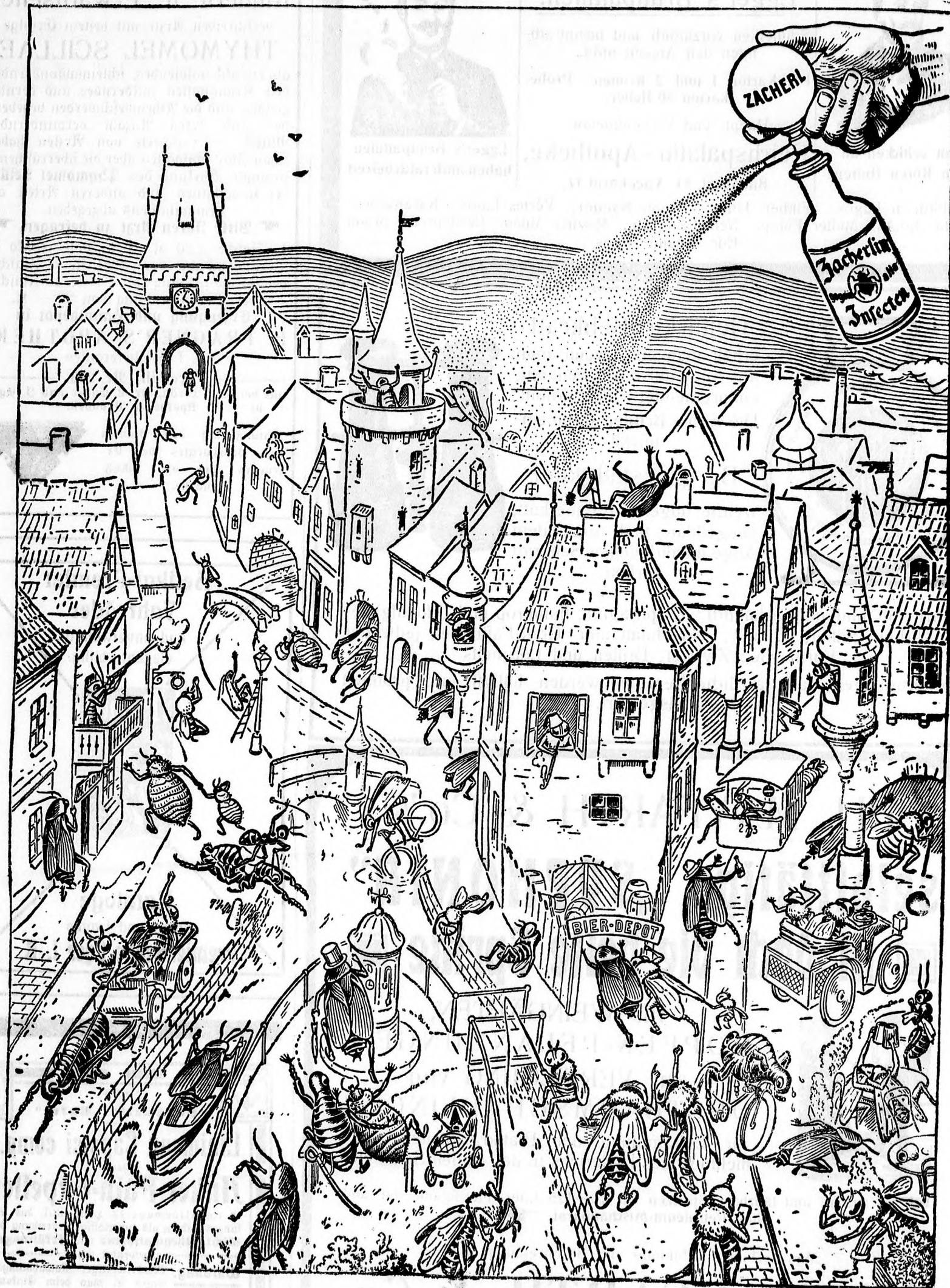
Schutzmarke: „Anker“

**Liniment. Capsici comp.,**  
Erfolg für  
**Anker-Pain-Expeller**

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Gelenkungen** angewendet wird.

**Warnung.** Minderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anker“ und dem Namen Richter an. — Zum Preise von 80 h., K 1.40 und K 2.— vorräthig in fast allen Apotheken; Haupt-Depot bei Josef von Lörrö, Apotheker in Budapest.

**Dr. Richter's Apotheke z. „Goldenen Löwen“ in Prag,**  
Elisabethstraße Nr. 5 neu. — Versand täglich.



Der anständige, ehrliche Kaufmann hält darauf, der Kundschaft, welche das wegen seiner unvergleichlichen Wirksamkeit altberühmte „Zacherlin“ bei ihm verlangt, nicht ein irreführendes Surrogat dafür anzuhängen.

Leider gibt es aber auch andere Kaufleute!

Und darum sei jeder Freund des echten Zacherlin eindringlich **gewarnt**, sich vor Unterschreibungen, wie sie in letzter Zeit häufig mit täuschend nachgeahmten Flaschen vorkommen, dadurch zu bewahren, daß er **genauest** auf den Namen „Zacherlin“ sieht.